



Leibniz
Universität
Hannover

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sind die folgenden zwei Professuren am Leibniz Forschungszentrum Wissenschaft und Gesellschaft zu besetzen:

Universitätsprofessur (BesGr. W3 NBesO) für Wissenschaft und Gesellschaft

Universitätsprofessur (BesGr. W3 NBesO) für Methodologie der Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Die Leibniz Universität Hannover hat jüngst das interdisziplinäre Leibniz Forschungszentrum Wissenschaft und Gesellschaft eingerichtet. Ziel des Forschungszentrums ist es, für die in Deutschland insgesamt schwach institutionalisierte Hochschul- und Wissenschaftsforschung einen zentralen Ort zu schaffen. Das Leibniz Forschungszentrum kooperiert zu diesem Zweck mit dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Im Forschungszentrum sind die Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie, Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften vertreten. Das Forschungszentrum untersucht die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aus einer interdisziplinären und grundlagenorientierten Perspektive. Die Graduiertenschule Wissenschaft und Gesellschaft ist Teil des Leibniz Forschungszentrums (www.lcss.uni-hannover.de).

Die Professur Wissenschaft und Gesellschaft hat ihren Forschungsschwerpunkt in grundlagenorientierten Analysen der Wechselwirkungen von Wissenschaft und Gesellschaft. Dazu soll die Professur die verschiedenen Forschungsperspektiven der Wissenschafts- und Hochschulforschung theoretisch-analytisch integrieren. Zu den zentralen Aufgaben der Professur gehört es, das heuristische Konzept des Forschungszentrums, bestehend aus den vier Forschungsachsen: Epistemologie, Legitimation und Normativität, Funktionale Differenzierung und Soziale Differenzierung, fortzuführen. In der Lehre soll der/die zu Berufende die Hochschul- und Wissenschaftsforschung in ihrer theoretischen Breite vertreten.

Die Professur Methodologie der Hochschul- und Wissenschaftsforschung soll sich mit methodologisch-konzeptionellen Forschungsfragen in den Bereichen Hochschule und Wissenschaft befassen und zu diesem Gegenstandsbereich Lehre anbieten. Ihre primäre Aufgabe besteht darin, die enormen Veränderungsprozesse, die Hochschule und Wissenschaft in den letzten Jahrzehnten durchlaufen haben und absehbar durchlaufen werden, so empirisch erfassbar zu machen, dass deren gesellschaftliche Dynamik sozialwissenschaftlich repräsentiert werden kann.



Leibniz
Universität
Hannover

Entsprechend soll ein zentraler Schwerpunkt der Forschung darin liegen, die Kategorien und Klassifikationen der Hochschul- und Wissenschaftsforschung weiterzuentwickeln und insbesondere um neue zu erweitern. Es ist wünschenswert, dass der/die zukünftige Stelleninhaber/in sowohl qualitative wie auch quantitative Methoden reflektiert.

Die zu Berufenden sind in der universitären Lehre, der Promovierendenausbildung und der Drittmittelinwerbung erfahren und besitzen die zum Aufbau neuer Forschungsstrukturen erforderlichen Managementfähigkeiten. Sie sollen mit den im Forschungszentrum vertretenen Disziplinen innovative, interdisziplinäre Forschungsprojekte durchführen. Zudem wird von ihnen erwartet, dass sie maßgeblich den Aufbau und die Weiterentwicklung des fakultätsübergreifenden geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkts "Wissenschaftsreflexion" betreiben. Gesucht werden international ausgewiesene Forscher/innen aus den oben genannten und verwandten Disziplinen.

Die Aufgaben im Allgemeinen und die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus dem Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG). Einzelheiten werden auf Anfrage erläutert.

Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden.

Die Leibniz Universität Hannover hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen deutlich zu erhöhen. Wissenschaftlerinnen werden deshalb nachdrücklich um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht.

Das Leitbild der Leibniz Universität Hannover misst insbesondere der intensiven Beratung und Betreuung der Studierenden und der Einbindung der Universität in der Region und Niedersachsen neben der internationalen Orientierung von Lehre und Forschung einen hervorragenden Wert bei. Deshalb erwartet sie von den Professorinnen und Professoren, dass sie zur Förderung dieses Zieles ihren Lebensmittelpunkt in die Region Hannover legen.

Bewerberinnen und Bewerber, die zum Zeitpunkt der beabsichtigten Ernennung das 50. Lebensjahr schon vollendet haben und nicht bereits im Beamtenverhältnis stehen, werden grundsätzlich im Angestelltenverhältnis eingestellt.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Prof. Dr. Eva Barlösius (Tel.: 0511/762-5432, e.barloesius@ish.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, gerne in elektronischer Version (dekanat@phil.uni-hannover.de), bis zum 3. November 2016 an

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Dekan der Philosophischen Fakultät

Schloßwender Straße 1

30159 Hannover

<http://www.uni-hannover.de/jobs>